



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CXIV. Der Convent verleiht dem Burchard Wegener den dritten Theil an dem Schulzengerichte zu Kuhz, am 16. März 1522.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

CXIII. Das Kloster Marienpforte verleiht das Schulzengut zu Weghum an Peter Struwe und seine Erben, am 24. Februar 1528.

Vor allzweue, der desse breff vorkumpt, dhe ene szen edder horen leszenn, Bekenne wy Elifzabett Czernekow, Abbatissa, Elifzabett Lubberstorp, Priorissa, vnd ganz verza- melinge dhes Junckfrowen klosters Boyczenborch, Er Johan Hake, Prawest darzulwest, mit alle vnzen nhakamelingen, dhatt wy vorleyhen hebben vnnnd Jegenwerdighen vorleyhen ihn krafft vnnnd macht disses apenen breues Olde Peter Struwn vnnnd szinen rechten menlikenn liues len eruen datt Schulden gherichte, belegen ihn vnsem dorpe wegguen, mith alle synen nutticheiden vnnnd fryheiten, alzze dat van olders bezethen vnnnd bewanett is, alzze mit viiff kottechen hauen by dem richte belegen, mith dhem Wiszeken, mith Viskereyhen vnd vir houvn, mit alle eren nutti- cheiden, mitt acker, grefzinghe vnnnd holthunghe, alzze sze van olders ghelegen in alle eren schei- dinghen, vnnnd holde sick ihn szodaner fryheith vnnnd rechticheit, alze ander vnse Schulthen in vnzen eghendhom, Alzze I quarter bir van Jeghlikem spundhe vp dem kroge, dhen drudden pen- nink ahme dem broke, dar richt auer geith, thegett fryg vnnnd rockhon fryg. Alle desse stuck vnnnd artikell laue wy vorschreueue mitt allen Junckfrowen vnd nhakamelinge stede vnd vaste tho holdede. Des tho merer thuchnissze vnnnd warheit hebbe wy vorschreueue Junckfrouen vnzes Con- uentes ingefzegell mit withschop vnnnd willen lathen henghen nedden an deszen apenen breff, dhe ghegeuen vnnnd gheschreuen is to Boyczenborch, ahm dage Mattheie MDXXVIII.

CXIV. Der Conuent verleiht dem Burchard Wegener den dritten Theil an dem Schulzengerichte zu Kutz, am 16. März 1522.

Vor allen Luden, die dusszen vnzern brieff sehen effte horen leszen, Bekenne wie kathe- rina Tepeligen, van Gots gnaden Abbatissa, Elizabeth Czernekowen, Priorissa, Brun- gardis Lubbenstorpenn, Celleraria, vnd de gantze Conuent des Closters Botzenborch, dath wy midth willen vnd eindracht vnzes Prauestes Ern Johan Haken vorlegen hebben vnde iegenwortich vorligen Borchert Wegener vnde sinen rechten lehens lieff erffen dath drutte dell van deme Schulden richte tho kutze medth aller rechticheit, alzze id van Olders geweset is, alzze dath drutte deill an viiff houn vrigh, dat drutte deil an der Worth to der luchten Handth nha Thorgloue, vrigh hufz, hoff, pacht, thegeth, rockhum, den drudden penningk an deme bräke, vpp- fuer vnde afffuer, deigel penningk, zappenpacht, alze van ieweliken spunde ein quarter bier; Von dessen vorgeschreuenen stucken dath drutte deill. Dar schall he vor helpen panden de buer schult vnde schall geuen des Jares deme gadeshufze ein Brandenburgsch punth vpp Sunthe Mertens dach vnde einen hamell. Dussze vorgeschreuen stucken szegge wy stede vnde veste tho holden. Des tho mehrer tuchnisszen hebbe wy vnzes Conuents Ingefzegell lathen hanghen an dusszen vnzen apen

briff, de gegeuen vnde gefcreuen is nha der borth vnzes Hern Cristi dusent viffhunderth, darnha Ihm twe vnde twintigsten iare, am Sundaghe Reminiscere.

Nach einer Copie im Kloster-Archiv zu Boizenburg. Unter diese und die obige von 1450 hat Gabriel Preusse, Professor der Theologie, geschrieben, daß er die besiegelten Originale gesehen und gehört habe und daß er ihre Richtigkeit von Wort zu Wort mit seiner Handschrift bezeuge.

---

CXV. Der Convent befehnt Jakob Schapow und seine Erben mit dem Schulzengerichte zu Bräddin, am 15. August 1527.

Vor allen Cristen Luden, die disze vnse appene briff vorkvmmeth Edder horen leszen, Bekenne wi Elitzabeth Cernekowen, van gades gnaden abbatilza, Elitzabeth lubbestorpen, priorilza, vnd die gantze Conuent des closters Boytzenborch meth allen vnssen Nakamelingen, dath vy hebben vorlegen vnd jegenwordich vorligen in crafft vnd macht deszes vnzes apenen bryffes, dy gewesen is Jacob Schapow mith synen rechten lens Eruen vnse Schulden richte tho Braddyn mith IIII vrygen howen, eyn al wer, eynen frygen kösten, dy watelkame van den krughe, meth deme holthe, geheiten dy twelff morgen, frygh vnd leger holth vnd nutte holth vth den frowenholte, tho eren varinghe vnd vagene vnd plugenth vnd frige vischenth mith eyner stapfwade, mith II kwlebars netten vnd mith II hechet netten in deme sze, geleigen vp deme velde tho bradyn, vnd frig halzen vangenth meth netten tho erer vnd ock tho vnsser bohuff, vnd III hunre pacht vp der worth iegen dem kosten awer, vnd meth aller rechticheyth, fryheith, frucht vnd nutticheith, also syn vorvar fredeliken ghehath vnd boszeten heft. Des tho merer Tuchnilze vnd warheith hebbe wy vnzes Conuentes Ingelzigel laten hangen meth willen vnd witschopp boneden an diszen vnzen appenen bryff, dy ghegeywen vnd gefcreuen is tho Boytzenborch, na der geborth Cristi vnsses Hern dwlzenth viff hunderth, darna in deme Sewen vnd twintigsten Jar, Ahm Daghe Marie Hemmelfarth Daghe.

---

CXVI. Der Convent befehnt Claus Rafow und seine männlichen Erben mit dem Schulzengericht zu Malendorf, am 15. August 1527.

Vor allen Cristen Luden, de dyszen vnzen apen Breff zienn edder horen leszen, Bekenne wy Elitzabeth Czernekowen, van gades gnaden abbatilza, Elitzabeth Lubbestorpen, priorissa, vnd de gantze conuent des Closters Boytzenborch mit vnssen nakamelinghen, dath wy meth willen vnde meth endracht vnzes prauestes Ern Johan Mildan hebben vorlegen vnd